

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**  
vom **10. Dezember 2020 um 19:30 Uhr**  
im Vortragssaal der Landesmusikschule Pabneukirchen, Markt 77a.

## Anwesende:

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Bgm <sup>in</sup> . Barbara Payreder als Vorsitzende | 11. GRE. Peter Scherscher     |
| 2. Vz.-Bgm. Manfred Nennung                             | 12. GV. Raimund Haider        |
| 3. GR. DI Johannes Riegler                              | 13. GR. Leopold Enengl        |
| 4. GR. Ing. Mag. Josef Lumetsberger                     | 14. GR. Norbert Hinterleitner |
| 5. GR. Karl Holzweber                                   | 15. GV. Kurt Steindl          |
| 6. GR. Reinhard Gassner, MSc.                           | 16. GR. Christian Steindl     |
| 7. GR. Ludwig Peirleitner                               | 17. GR. Gebhard Prandstätter  |
| 8. GR. DI. Florian Kloibhofer, BSc.                     | 18. GRE. Otto Wimmer          |
| 9. GR. Erwin Höbarth                                    | 19. GRE. Franz Luftensteiner  |
| 10. GR. Stefan Lumetsberger                             |                               |

Der Leiter des Gemeindeamtes und als Schriftführer: AL. Mag. Erwin Haderer, M.A.

Als Zuhörer anwesend: Robert Zinterhof

## entschuldigt:

GR. Josef Glinßner	GR. Helmut Leonhartsberger
GRE. Hildegard Payreder	GR. Josef Klammer
GRE. Erich Steinkellner	GRE. Bernhard Glinsner
GRE. Daniel Höbarth	GRE. Anita Schartmüller
	GRE. Gerald Thomiszer

## Ersatz/für:

GRE. Peter Scherscher, ÖVP für GR. Josef Glinßner  
GRE. Otto Wimmer, LISTE für GR. Josef Klammer  
GRE. Franz Luftensteiner, LISTE für GR. Helmut Leonhartsberger

---

Die Bürgermeisterin Barbara Payreder eröffnet als Vorsitzende die Sitzung des Gemeinderates um **19:30 Uhr** und stellt fest, dass

- die Sitzung von ihr als Bürgermeisterin einberufen wurde;
- die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht am 03.12.2020 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage kundgemacht wurde;
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

AL Mag. Erwin Haderer, MA wird zum Schriftführer bestellt.

## Sitzungsprotokoll:

Die Protokolle der letzten Sitzungen vom 14.05.2020 und vom 23.07.2020 liegen noch während der Sitzung für die Gemeinderatsmitglieder zur Einsichtnahme auf und gilt nach Ablauf der Sitzung als genehmigt.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Abstimmungsart durch Handerheben festzulegen.

Sodann geht die Bürgermeisterin auf die Tagesordnung über.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht Bauausschuss
4. Bericht Kulturausschuss
5. Bericht Umweltausschuss
6. Bericht Sozial- und Familienausschuss
7. Bericht Wirtschaftsausschuss
8. Bericht des Prüfungsausschusses vom 21. September 2020 – Kenntnisnahme
9. Bericht des Prüfungsausschusses vom 30. November 2020 – Kenntnisnahme
10. Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Pabneukirchen lt. VRV 2015 – Beschlussfassung
11. Prüfbericht der BH Perg über den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019 - Kenntnisnahme
12. Prüfbericht der BH Perg über den Nachtragsvoranschlag 2020 – und Erlass des Landes OÖ bezüglich der Anpassung der 4. Rate aus dem Härteausgleichsfonds - Kenntnisnahme
13. 1. Nachtragsvoranschlag 2020 - Beschlussfassung
14. Erlassung überarbeitete Hundeabgabeordnung - Beschlussfassung
15. Anpassung der Abfallgebührenordnung – Neuregelung Biomüll - Beschlussfassung
16. Grundsatzbeschluss Neuorganisation und Neuvergabe Biomüll / Vergabe - Beschlussfassung
17. Festsetzung Hebesätze, Gebühren und Beiträge 2021 – Beschlussfassung
18. Voranschlag 2021 - Beschlussfassung
  - a) Dienstpostenplan
  - b) Mittelfristiger Finanzplan
  - c) Höchstbetrag Kassenkredit
19. Vergabe Kassenkredit ab 01.01.2021 -Beschlussfassung
20. Vergabe LED-Straßenbeleuchtungsprojekt 2021 – Beschlussfassung
21. Vergabe Kanal- und Straßenbauarbeiten diverse Siedlungserweiterungen - Beschlussfassung
22. Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung „Riegler“ (Neudorf) Nr. 3.03 / Stellungnahmen der Fachabteilungen – Einleitung aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren - Beschlussfassung
23. Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung „Steiner“ Nr. 3.06 / Stellungnahmen der Fachabteilungen – Einleitung aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren - Beschlussfassung
24. Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung „Höbarth“ (Riedersdorf) Nr. 3.08 inkl. Baulandsicherungsvertrag / Stellungnahmen der Fachabteilungen – Einleitung aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren - Beschlussfassung
25. Änderung Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 / Änderung Nr. 2 „Kastenhofer – Brandstetter“ (Neudorf) sowie Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung Nr. 3.06 – „Kastenhofer-Brandstetter“ (Neudorf) – Grundsatzbeschluss
26. Änderung Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 / Änderung Nr. 3 „Breinesberger“ (Riedersdorf) sowie Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung Nr. 3.09 – „Breinesberger“ (Riedersdorf) – Grundsatzbeschluss
27. Kanalerweiterung „Holzhäuser“ - Grundsatzbeschluss
28. Kanalerweiterung „Riedersdorfmühle“ – Grundsatzbeschluss

29. Vertragliche Neuregelung Holzwelten – Beschlussfassung
30. Einreihung der Riegelhof-Gemeindestraße als Landesstraße – gemeinsamer Antrag der Marktgemeinde Dimbach und der Marktgemeinde Pabneukirchen
31. Vereinbarung über die Führung des Gästemeldewesens inkl. Statistik zwischen der Marktgemeinde Pabneukirchen und dem Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt - Beschlussfassung
32. Vereinbarung Marktgemeinde St. Georgen am Walde – Kostenbeitrag für Schulsanierung – Beschlussfassung
33. Allfälliges

## **Zu TOP. 1.) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll**

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Gemeinderatssitzung. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest und erkundigt sich nach Änderungswünschen bzw. Einwendungen hinsichtlich des Protokolls der letzten Sitzung. Die Protokolle der letzten beiden Sitzungen liegen während der Sitzung noch zur Einsichtnahme auf und gelten mit Ende der Sitzung als genehmigt.

## **TOP. 2.) Bericht der Bürgermeisterin**

### **Schule:**

VS Dir. Karin Schmutz ist mit 1.9. in Pension gegangen. Frau Dir. Doris Kurus hat die Leitung der VS Pabneukirchen übernommen.

### **Sommerbetreuung:**

Im heurigen Sommer wurde zum 1. Mal eine Sommerbetreuung angeboten. 8 Kinder nahmen dieses Angebot in Anspruch. Alle waren sehr zufrieden und es wird auch im nächsten Sommer wieder eine Sommerbetreuung angeboten.

### **ASZ Grund:**

Grundsätzlich gibt es einen Grundbesitzer, der bereit wäre einen Grund zur Verfügung zu stellen. Es wurden auch schon weitere Gespräche geführt. Das Projekt verschiebt sich auf 2022/2023. Bei der BAV Sitzung wurde auch noch einmal bestätigt, dass das nächste Bauprojekt Pabneukirchen sein wird. Im Jahr 2021 kann auch ein Vorabvertrag abgeschlossen werden, damit man eine schriftliche Sicherheit hat, in welchem Zeitraum das ASZ gebaut werden wird.

### **Polizei:**

Der Bezirkskommandant hat mit Frau Bgm. Kontakt aufgenommen und informiert, dass es eine personelle Umstrukturierung im Bezirk geben wird. Es gab viele Beschwerden über die Beamten des Dienstpostens Pabneukirchen und es gibt das Problem, dass es einen starken Wechsel der Mitarbeiter gibt. Daher werden alle Mitarbeiter vom Posten Pabneukirchen zukünftig Grein zugeordnet, dh. es wird von Grein weggefahren und der Dienst eingeteilt. Für die Bürger wird es keinen Unterschied geben. Der Polizeiposten soll unbedingt erhalten bleiben.

### **Straßensanierung der „Zaunerstraße“**

Vzbgm. Manfred Nanning berichtet, dass die nächste Etappe von Mönchdorf heraufkommend, beim Zauner vorbei bis hinunter zur Zufahrt Linhardsberger in Angriff genommen werden soll. Es wird dort und da zu Verbreiterungen kommen. Von den Grundanrainern hat es bislang Zusagen gegeben. Möglicher Baubeginn wäre April und das Projekt sollte bis September fertig sein. Das Bauolos wird ca. 3 Monate in Anspruch nehmen.

### **Güterweginstandhaltung:**

Nächstes Jahr soll der Güterweg Untereisendorf II saniert werden (ab Kreuzung Landesstraße bis Zufahrt Gatterlehner).

### **TOP. 3.) Bericht Bauausschuss**

Bauausschussobmann DI Florian Kloibhofer berichtet über die Sitzung vom 1. Dezember und verweist auf die Tagesordnungspunkte 20 bis 26.

### **TOP. 4.) Bericht Kulturausschuss**

Kulturausschussobmann Karl Holzweber berichtet, dass aufgrund von Corona keine Veranstaltungen stattfinden konnten.

### **TOP. 5.) Bericht Umweltausschuss**

Umweltausschussobmann Gebhard Prandstätter berichtet, es gab 2 Sitzungen und verweist auf die dementsprechenden Tagesordnungspunkte.

### **Zu TOP. 6.) Bericht Sozial- und Familienausschuss**

Familienausschussobmann Leopold Enengl berichtet, dass es keine Sitzung gab. Es gab aber eine Überprüfung des Spielplatzes, bei der einige Mängel festgestellt wurden. Vzbm. Nennung, Herr Enengl und ein Bauhofmitarbeiter haben sich bei einer Begehung alle Mängel angesehen. Es soll im Jänner/Februar besprochen werden, was saniert werden soll und was neu gemacht werden soll und ob ev. neue Attraktionen ergänzt werden könnten.

### **Zu TOP. 7.) Bericht Wirtschaftsausschuss**

Wirtschaftsausschussobmann Mag. Ing. Josef Lumetsberger informiert, dass es zwischenzeitlich keine Sitzung gab. Über den Tagesordnungspunkt 29 wurde per Mail bzw. Telefon beraten.

### **Wanderkarte:**

Derzeit läuft die Überarbeitung der Wanderkarte, die Sponsorsuche ist angelaufen und die Wanderkarte soll bis zum Frühjahr fertig gestellt sein.

### **Ortseinfahrt:**

Bei der Ortseinfahrt wird die Skulptur (Holzbalken) derzeit saniert.

### **Breitband:**

Von Seiten Bad Kreuzen herein wird fleißig gegraben.

### **Zu TOP. 8.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 21. September 2020 - Kenntnisnahme**

Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder bittet den PA-Obmann GR Christian Steindl um den Vortrag des Protokolls vom 21. September 2020. Dieser bringt das Protokoll dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

GV. Haider Raimund erkundigt sich, was unter dem Begriff Verfügungsmittel zu verstehen ist.

Als Verfügungsmittel sind jene Mittel anzusehen, die vom Bürgermeister für die Vertretung der Gemeinde nach außen, bei Veranstaltungen mit vorwiegend kommunalpolitischer Bedeutung zB. Jahreshauptversammlungen, Gratulationen, Jubiläen verwendet werden können.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder nimmt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Bericht des Prüfungsausschusses vom 21. September 2020 zur Kenntnis.

#### **Zu TOP. 9.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 30. November 2020 - Kenntnisnahme**

Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder bittet den PA-Obmann GR Christian Steindl um den Vortrag des Protokolls vom 30. November 2020. Dieser bringt das Protokoll dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder nimmt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Bericht des Prüfungsausschusses vom 30. November 2020 zur Kenntnis.

#### **Zu TOP. 10.) Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Pabneukirchen lt. VRV 2015 - Beschlussfassung**

Der Gemeinderat hat mit Jahresende die Eröffnungsbilanz gemäß VRV 2015 mit Stichtag 01.01.2020 zu beschließen. Nach umfangreichen und komplexen Vorbereitungsarbeiten liegt nunmehr beiliegender finaler Entwurf der Eröffnungsbilanz vor. Dieser wurde bereits bei der GV-Sitzung am 26. November 2020 und wie vorhin berichtet in der Prüfungsausschuss-Sitzung am 30. November 2020 thematisiert. Der Entwurf der Eröffnungsbilanz ist mit der Einladung zur Sitzung an die Mitglieder des Gemeinderates versendet worden. Überblicksmäßig erläutert AL Mag. Erwin Haderer die Grafik siehe Amtsvortrag.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Pabneukirchen lt. VRV 2015.

#### **Zu TOP. 11.) Prüfbericht der BH Perg über den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019 - Kenntnisnahme**

AL Mag. Erwin Haderer berichtet über den Prüfbericht der BH Perg über den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019 und erläutert die Ausgaben auf Wunsch von GV Haider Raimund im Detail.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder nimmt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Prüfbericht der BH Perg über den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019 zur Kenntnis.

## **Zu TOP. 12.) Prüfbericht der BH Perg über den Nachtragsvoranschlag 2020 – und Erlass des Landes OÖ bezüglich der Anpassung der 4. Rate aus dem Härteausgleichsfonds- Kenntnisnahme**

AL Mag. Erwin Haderer bringt den Prüfbericht der BH Perg über den Nachtragsvoranschlag 2020 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder nimmt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Prüfbericht der BH Perg über den Nachtragsvoranschlag 2020 – und Erlass des Landes OÖ bezüglich der Anpassung der 4. Rate aus dem Härteausgleichsfonds zur Kenntnis.

## **Zu TOP. 13.) 1. Nachtragsvoranschlag 2020 - Beschlussfassung**

AL Mag. Erwin Haderer erläutert den Nachtragsvoranschlag 2020 laut Amtsvortrag.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den 1. Nachtragsvoranschlag 2020.

## **Zu TOP. 14.) Erlassung der überarbeiteten Hundeabgabeordnung – Beschlussfassung**

Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder erläutert die überarbeitete Hundeabgabeordnung.

GR Enengl Leopold erkundigt sich was man unter Wachhund versteht.

Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder erklärt, Wachhunde sind Hunde, die zur Bewachung von landwirtschaftlichen und sonstigen Betrieben oder zur Ausübung von Berufen z.B.: Revierhunde gehalten werden und hierfür geeignet sind. Dazu muss ein Antrag am Gemeindeamt gestellt werden.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Erlassung der überarbeiteten Hundeabgabeordnung.

## **Zu TOP. 15.) Anpassung der Abfallgebührenordnung – Neuregelung Biomüll - Beschlussfassung**

Umweltausschussobmann Gebhard Prandstätter und Bgm. Barbara Payreder berichten über die Anpassung der Abfallgebührenordnung laut Amtsvortrag.

GR Gassner Reinhard sagt, der Tarif für die Biomüllentsorgung wurde möglichst niedrig gehalten. In umliegenden Gemeinden gibt es höhere Tarifsätze.

GV Haider Raimund findet es positiv, dass der Tarif für die Biomüllentsorgung möglichst niedrig gehalten wird, auch die Erhöhung der Gratismüllsäcke ist sehr positiv. Die Gebührenreduzierung für

Säcke und Erhöhung für die Tonnen ist nachvollziehbar. Leider kann das Abholgebiet nicht erweitert werden.

GR Reinhard Gassner sagt, eigentlich wurde eine Erweiterung der Abholung angestrebt, leider sind hierfür die Kosten zu hoch, aber dafür hat man sich für eine finanzielle Entlastung des Bringbereiches ausgesprochen.

GV Kurt Steindl erwähnt auch noch einmal, dass sich der Umweltausschuss bemüht hat und auch alle Häuser abgefahren wurden. Leider ist eine Erweiterung des Abholgebietes trotzdem nicht möglich gewesen. Von den Kosten wäre es noch machbar gewesen, aber es wären wieder ca. 50 Häuser übriggeblieben, die nicht angefahren werden könnten.

Die Reduzierung der Gebühren im Bringbereich ist gerechtfertigt. Die Abholung vom gelben Sack und der roten Tonne ist kostenlos. Allerdings wird der Abfallwirtschaftsbeitrag jährlich angehoben, also müssen im Prinzip wieder alle Bürger dafür bezahlen. Daher hat sich der Umweltausschuss dafür ausgesprochen, dass die Erhöhung der Grundgebühr nicht 18,7 % beträgt. Herr Steindl würde die Grundgebühr am liebsten gar nicht erhöhen.

GV Haider Raimund würde es auch befürworten, die Grundgebühr nicht zu erhöhen und erkundigt sich, warum der Abfallwirtschaftsbeitrag erhöht werden muss.

Bgm. Barbara Payreder berichtet, der Abfallwirtschaftsbeitrag war von 2005 bis 2019 immer zwischen 15 und 16 Euro. Im Jahr 2020 wurde er auf 18 erhöht und 2021 auf 21,50 – aufgrund der Tatsache das es einen Abgang von 120.000 Euro gibt. Dieser Abgang ist dadurch entstanden, dass die Erträge durch das Altpapier massiv eingebrochen sind und die Ausgaben für die Altholzentsorgung und die Personalkosten angestiegen sind.

GR Mag. Ing. Josef Lumetsberger fände die Idee der Abholung von jedem Haus auch sehr gut. Leider lässt sich dies nicht realisieren. Die Reduzierung der Gebühren im Bringbereich ist eine gute Lösung.

GR Christian Steindl findet die Erhöhung der Gratis-Windelsäcke sehr positiv. Er stellt sich die Frage, wer auf die Idee kam, dass die Bauhofmitarbeiter die Biomülltonnen auswaschen müssen. Das gibt es in anderen Gemeinden nicht.

GV Steindl Kurt sagt die Abholung der Biomülltonnen ist leider defizitär, aber die Tonnen müssen abgeholt werden, vielleicht wird es durch die Erweiterung irgendwann kostendeckend.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Anpassung der Abfallgebührenordnung – Neuregelung Biomüll.

### **Zu TOP. 16.) Grundsatzbeschluss Neuorganisation und Neuvergabe Biomüll / Vergabe - Beschlussfassung**

Umweltausschussobmann Gebhard Prandstätter berichtet wie folgt.

Von öffentlichen Wohngebäuden muss der Biomüll abgeholt werden. Bisher wurde das von unseren Gemeindearbeitern erledigt. Dadurch sind viele Arbeitsstunden verbraucht worden, insbesondere dadurch, dass die Mülltonnen von den Gemeindearbeitern teilweise gewaschen wurden. Gleichzeitig wurde die eigentliche Pflicht, Biomüllsäcke von der Gemeinde zu kaufen und somit auch den Betrag für die Abholung mit zu bezahlen nicht wahrgenommen.

Nun soll jeder Haushalt einen eigenen Behälter erhalten. Dieser wird von der Fa. Obereder abgeholt. Es werden dafür Gebühren von 25€ jährlich (ohne Umsatzsteuer) eingeführt. Es können sich nun auch interessierte Haushalte im Marktbereich dazu anmelden.

GR Mag. Josef Lumetsberger fragt, wie die Bürger von dieser Möglichkeit erfahren. Es soll eine Ausschreibung im Gemeindejournal geben.

GV Haider Raimund erkundigt sich über die Kosten im Vergleich zu den jetzigen Kosten. Er findet es eine gute Lösung und einen günstigen Preis für die Bürger.

GR Gassner Reinhard berichtet, dass leichte Mehrkosten gegenüber den Aufwänden der Gemeindegemitarbeiter entstehen. Durch die Einhebung der überarbeiteten Gebühr sollte dies kostenneutral werden.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Grundsatzbeschluss Neuorganisation und Neuvergabe Biomüll / Vergabe.

## **Zu TOP. 17.) Festsetzung Hebesätze, Gebühren und Beiträge 2021 – Beschlussfassung**

Bgm. Barbara Payreder erläutert die Hebesätze, Gebühren und Beiträge 2021.

Auf Anregung von GV Kurt Steindl wird der Betrag pro ausgegebenen Abfallsack 60 Liter auf brutto Euro 2,80 geändert.

GV Haider Raimund findet es positiv, dass sich viele Sätze nicht erhöhen. Die Bereitstellungsgebühr beim Kanal und die Erhöhung der Müllgrundgebühr findet er nicht gut. Herr Haider bittet, solche Punkte früher bekanntzugeben, damit man sich damit befassen kann.

GV Kurt Steindl findet es auch erfreulich, dass sich nicht alle Sätze erhöhen. Ihm wäre es ebenfalls lieber, wenn sich die Grundgebühr im Abfallbereich nicht erhöhen würde. Er regt an, die Gebühren jährlich durchzukalkulieren.

Bgm. Barbara Payreder möchte auch, dass die Hebesätze und Gebühren jährlich durchgerechnet werden.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Festsetzung Hebesätze, Gebühren und Beiträge 2021.

## **Zu TOP. 18.) Voranschlag 2021 - Beschlussfassung**

### **a. Dienstpostenplan**

### **b. Mittelfristiger Finanzplan**

### **c. Höchstbetrag Kassenkredit**

Bgm. Barbara Payreder und AL Mag. Erwin Haderer erläutern die vorliegenden Unterlagen.

Bgm. Barbara Payreder ist optimistisch, dass noch ein Covid Gemeindepaket geschnürt wird, dadurch sollten die Ertragsanteilsverluste annähernd gedeckt werden. Im laufenden Geschäftsbetrieb muss

gespart werden. Die Ansparmittel sollen in Projekte investiert werden, die nachhaltig für die Gemeinde sind.

Bgm. Barbara Payreder, GV Kurt Steindl, GR Ing. Mag. Josef Lumetsberger und GV Haider Raimund finden es nicht gerechtfertigt, dass die Gemeinden für die Krise aufkommen müssen. Alle sind sich einig, dass die Ansparmittel in Projekte zum Wohle der Bürger eingesetzt werden sollen.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Voranschlag 2021 a) Dienstpostenplan, b) Mittelfristiger Finanzplan, c) Höchstbetrag Kassenkredit.

### **Zu TOP. 19.) Vergabe Kassenkredit ab 01.01.2021 - Beschlussfassung**

AL Mag. Erwin Haderer berichtet wie folgt:

Da mit 01. Jänner das Budget für das Jahr 2021 zu beschließen ist, muss auch der Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2021 neu beschlossen werden. Wie von der Aufsichtsbehörde vorgegeben, wurden 5 Banken zur Angebotslegung eingeladen (33,3 % der Einzahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit = € 992.333,-- von 01.01.2021 bis 31.12.2021):

- RB. Mühlviertler Alm
- BAWAG-PSK
- HYPO Oberösterreich
- Sparkasse Oberösterreich
- VKB Perg

Ergebnis:

RB. Mühlviertler Alm:..... 0,540 % Aufschlag auf den 3-M.-Euribor  
BAWAG-PSK: ..... 0,450 % Aufschlag auf den 3-M.-Euribor => jedoch Gesamtzuschlag (Fixkosten: € 4.465,-- p.a.)  
HYPO OÖ:..... 0,350 % Aufschlag zuzügl. 0,25 % Rahmenprovision auf den zur Verfügung gestellten Rahmen auch bei Nicht-Ausschöpfung des Kreditrahmens (Fixkosten: € 2.480,83 p.a.)

Annahme: Bedarf von einem Kassenkreditrahmen von 450.000,-- (prognostiziertes Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit)

RB. Mühlviertler Alm:..... € 2.700,--  
BAWAG-PSK: ..... € 4.465,--  
HYPO OÖ:..... € 1.750,-- zzgl. Rahmenprovision € 2.480,83 => € 4.230,83

Auf Basis dieser prognostizierten Ausschöpfung und der dazugehörigen Kassenkreditkosten sowie aufgrund der guten Beziehung zur Hausbank und der einfacheren verwaltungstechnischen Abwicklung sowie weiterer im Angebot geschilderter Softfacts wird die Vergabe an die RB. Mühlviertler Alm vorgeschlagen.

Kassenkredit – Laufzeit: 01.01.2021 – 31.12.2021.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Vergabe Kassenkredit ab 01.01.2021 an die Raiffeisenbank Mühlviertler Alm.

### **Zu TOP. 20.) Vergabe LED-Straßenbeleuchtungsprojekt 2021 – Beschlussfassung**

Der BA-Obmann DI Florian Kloibhofer erläutert, dass seitens des Projektanten 5 Firmen gebeten wurden, ein Angebot zum Projekt „Sanierung – Straßenbeleuchtung“ abzugeben siehe Amtsvortrag.

Der Obmann erläutert den Verteilungsschlüssel, der angewendet wurde und wie es zum Bestbieter gekommen ist. Festgehalten wird, dass die Fa. EWW (E-Werke Wels) beim Sanierungsprojekt Straßenbeleuchtung- Pabneukirchen die Bestbieter sind!

Abschließend wurde seitens des Amtes beim Gemeindebund nachgefragt, ob eine Vergabe an den Bestbieter erfolgen muss. Nachdem in den Ausschreibungsunterlagen die Spielregeln festgelegt wurden, kann man eigentlich nur der Fa. EWW den Zuschlag geben.

Bgm. Barbara Payreder sagt, dieser Punkt wurde im Bauausschuss besprochen und es ist natürlich schade, dass die regionalen Firmen von der Summe nicht weit über den Bestbieter liegen. Sie hat sich auch noch einmal erkundigt, ob es noch andere Möglichkeiten gäbe. Aber das Bundesvergabegesetz sieht vor, dass es für Projekte über 100.000 Euro eine Ausschreibung geben muss und zwischen 100.000 und 1.000.000 Euro kann ein nicht offenes Verfahren gemacht werden und über 1.000.000 Euro muss es eine öffentliche Ausschreibung geben.

Die Firma EWW ist derzeit in Grein tätig und die Arbeiten verlaufen sehr zufriedenstellend. Die Fa. EWW beauftragt als Subunternehmer bewusst regionale Firmen.

GR Steindl Christian bemängelt, dass man vor einer Bauausschusssitzung keine Vorinformationen bekommt. Bei der Sitzung wurde dann schon alles genauer hinterfragt, weil es nicht als positiv empfunden wurde, dass die einheimischen Firmen nicht zum Zug kommen, auch wenn sie ev. als Subunternehmer zum Zug kommen könnten. Dieses ANKÖ Zertifikat haben die kleinen Firmen alle nicht. Da diese dieses Zertifikat nicht vorlegen konnten, war die Zahlenaufstellung ohnehin hinfällig. Diese Vorgehensweise wäre nicht zwingend notwendig gewesen, die Gemeinde hätte das Projekt auch selber ausschreiben können. Dann hätten die Firmen das Zertifikat nicht gebraucht und dann hätten die auch eine Chance gehabt.

Bgm. Barbara Payreder ist überzeugt, dass es das Beste war diese Aufgabe an Fa. Akun zu vergeben. Das betrifft ja nicht nur die Ausschreibung, sondern auch die Begleitung und zum Schluss die Übergabe und die Prüfung der Anlagenbücher. Von Gemeindeseite hätte man nicht die Ressourcen um dieses Projekt zu betreuen. Es ist gut, dass dieses Projekt nächstes Jahr umgesetzt werden kann.

GV Kurt Steindl ist der Meinung, dass die Preise nicht weit auseinander sind und dass man rein von der Summe her auch jemanden anderen beauftragen könnte. In den Ausschreibungsunterlagen gibt es auch den Punkt Finanzierung, den die Gemeinde nicht benötigt. Man hätte sich die Ausschreibungsunterlagen anschauen sollen und dann hätte man auch das ANKÖ Zertifikat hinterfragen können. Regionalität wäre besser gewesen.

Bgm. Barbara Payreder sagt bez. Finanzierung, dass dieser Punkt enthalten sein soll, falls man es doch benötigen würde.

BA-Obmann DI Florian Kloibhofer sagt, die Gemeinde beantragt beim Land Förderungen, wie soll man es rechtfertigen, wenn man nicht den Bestbieter beauftragt.

GV Steindl Kurt findet bei diesem geringen Unterschied, könnte man das schon rechtfertigen, warum man sich für einen regionalen Anbieter entscheiden würde.

GV Haider Raimund findet es positiv, dass das Projekt nächstes Jahr umgesetzt wird, er schließt sich der Kritik von Steindl Kurt und Steindl Christian an. Man hat es bei der BA-Sitzung hinterfragt und eigentlich hätte man den Auftrag gerne an eine regionale Firma vergeben.

GR Steindl Christian fragt ob die Finanzierung mittlerweile gesichert ist.

Laut AL Mag. Haderer und Bgm. Payreder ist die Finanzierung gesichert.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat durch Handerheben mit 14 Ja-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen (LISTE-Fraktion) die Vergabe LED-Straßenbeleuchtungsprojekt 2021 – Beschlussfassung.

### **Zu TOP. 21.) Vergabe Kanal- und Straßenbauarbeiten diverse Siedlungserweiterungen - Beschlussfassung**

BA-Obmann DI Florian Kloibhofer und Bgm. Barbara Payreder berichten über die vorliegenden Unterlagen zur Vergabe Kanal- und Straßenbauarbeiten diverse Siedlungserweiterungen in Riedersdorf und Markt-Süd laut Amtsvortrag.

Die Verordnungsprüfung vom Land OÖ bzgl. Ebner-Gründe ist schon vorhanden, die Verordnungsprüfung vom Land OÖ bzgl. Fischelmaier-Gründe ist noch ausständig. Im Oktober 2020 wurden die Parzellen im Markt-Süd vermessen, ein Kanal- und ein Straßenprojektplan ist von der Fa. Eitler am 19. November übermittelt worden. Aufbauend auf diesem Plan ist die Ausschreibung bzw. weitere Planung angeschlossen worden. Die Fa. Eitler hat Ende November die Fa. WDS auf Grundlage der Ausschreibungspreise von 2016 (hier war die Fa. WDS der Billigstbieter) um ein Angebot gebeten. Auf dieser Grundlage hat die Fa. WDS ein Angebot abgegeben und zusätzlich mit neuen Preisen ein Angebot für das Straßenbauprojekt. Dieser Punkt wurde bei der Bauausschusssitzung besprochen, daraufhin sind noch einheimische Firmen gebeten worden, ein Angebot abzugeben. Zwei Angebote wurden abgegeben siehe Amtsvortrag. Diese Angebote kamen erst gestern bzw. heute, darum wurden sie auch nicht mehr ausgesendet.

Damit keine wertvolle Zeit verloren wird, sollte das Projekt heute vergeben werden.

Bgm. Barbara Payreder ergänzt, dass die Umwidmung grundsätzlich durch ist, aber die Verordnungsprüfung muss noch 14 Tage aufliegen. Aufgrund der Vorabvermessungsurkunde wurden die Preise angefragt. Die Gemeinde ist noch nicht rechtmäßiger Besitzer der Straße, aber es wird davon ausgegangen, dass die Vorabvermessungsurkunde so zu Stande kommt.

GV Haider Raimund sagt, natürlich möchte die SPÖ auch das im Frühjahr zügig begonnen werden kann. Im Bauausschuss wurde auch intensivstes darüber diskutiert. Dankenswerterweise gibt es jetzt noch zwei einheimische Angebote. Die Angebote müssten jetzt in einer BA-Sitzung besprochen werden, die Beschlussfassung sollte nicht heute erfolgen.

GR Ludwig Peirleitner ist verwundert, dass die Fa. Aschauer um 10.000 Euro billiger sein kann. Die Preise von WDS basieren auf 2016, seitdem gab es sicher eine Preiserhöhung um 10 % und eine Ausschreibung erspart sich die Gemeinde auch. Da die nächste Sitzung erst im März ist, würde sich der Baubeginn sehr verzögern.

GR Steindl Christian sagt, beim Bauausschuss gab es wieder keine Vorabinformationen. Es ist der Eindruck entstanden, wenn man hier dagegen stimmt ist man automatisch der Verhinderer des Straßenprojektes bzw. der Verzögerer. Wie soll man die Angebote so kurzfristig prüfen können. Die Angebote hätten gleich eingeholt werden sollen. Diese Ausschreibung ist keine Vergabeausschreibung, denn es gibt nur einen Anbieter. Nur auf Drängen des Bauausschusses wurden die Firmen noch kontaktiert. Es gäbe im Ort gute Firmen, die alle geeignet wären. Diese Vorgehensweise ist nicht Ordnung.

GR DI Florian Kloibhofer sagt, es gibt schon die Möglichkeit, dass es ausgeschrieben wird, allerdings werden einige Monate verstreichen und vor April wird es keinen Baubeginn geben können.

GR Steindl Christian fragt sich warum das so lange dauern sollte, wenn jetzt innerhalb einer Woche auch zwei Angebote eingelangt sind.

GV Haider Raimund sagt, bei der Bauausschusssitzung ist der Kanal um 107.000 Euro auf Basis von 2016 angeboten worden. Da wurde gesagt, das könnte man so vergeben. Jetzt gibt es noch zusätzlich dieses Straßenprojekt und hier wollte man eigentlich einen Vergleich, ob das ein realistisches Angebot sei. Er schlägt vor die vorliegenden Angebote zu vergleichen und im Jänner eine erneute Sitzung um dort das Projekt zu vergeben.

GV Steindl Kurt fragt nach ob bei der Bauausschusssitzung das Angebot der Firma WDS auf 107.000 Euro lautete? Erst danach wurde nachgefragt und dann wurde das Angebot auf unter 100.000 Euro reduziert. Also hätte man das Projekt eigentlich ausschreiben müssen, weil das Angebot über 100.000 Euro war.

GR Steindl Christian ist der Meinung, bei der BA-Sitzung hätte dann gleich gesagt werden sollen, dass das Projekt ausgeschrieben werden muss, da das Angebot über 100.000 Euro betrug. Weiters fragt er nach, ob das Angebot von der Fa. WDS auf Richtigkeit geprüft wurde (Vergleich mit 2016). Bei der Straßenbeleuchtung wurde die Fa. Akun beauftragt um alles genau zu prüfen.

GR DI Kloibhofer Florian hat die Preise nicht verglichen. Er geht davon aus, dass der Projektant das überprüft hat. Eine Bestätigung diesbezüglich soll nachgereicht werden.

GR Ludwig Peirleitner merkt an, dass bei einer Ausschreibung der Preis auch teurer werden könnte.

GV Haider Raimund sagt, niemand möchte, dass es teurer wird, aber die Vorgehensweise ist nicht in Ordnung.

Bgm. Barbara Payreder sagt, es gibt diesbezüglich einen Zeitdruck. Von der Vermessung liegen noch keine offiziellen Urkunden vor mit der man grundsätzlich eine Ausschreibung durchführt. Es wurde die Vorabvermessungsurkunde an Eitler übergeben und der hat gesagt, mit den Fristen wird eine Ausschreibung kaum mehr möglich sein, wenn man im Februar starten möchte. Sein Vorschlag war daher, dass er sich das letzte Projekt ansieht und den damaligen Bestbieter kontaktiert, damit das Verfahren verkürzt wird.

GR Steindl Christian sagt, es wäre noch genug Zeit um es offiziell auszuschreiben. Er ist auch für das Projekt, aber er möchte eine ordnungsgemäße Abwicklung.

GV Steindl Kurt sagt, das Angebot von WDS scheint ein sehr gutes Angebot zu sein. Aber die Vorgehensweise ist nicht richtig, es gibt keinen Vergleich, es ist seiner Meinung nach keine rechtliche Grundlage für eine Vergabe gegeben.

Bgm. Barbara Payreder sagt, der Beschluss soll unter der Voraussetzung beschlossen werden, dass die Gemeinde eine schriftliche Bestätigung von Fa. Eitler bekommt, dass die Preise von WDS auf Grundlage vom Bestbieterangebot 2016 waren und unter der Voraussetzung, dass die Vermessung so durchgeht wie die Vorabvermessungsurkunde.

GV Haider Raimund begründet seine Stimmhaltung mit der Vorgehensweise.

GV Steindl Kurt schließt sich dem an.

GR Steindl Christian merkt an, dass sie natürlich für das Projekt sind, aber es wäre sich auch eine Ausschreibung ausgegangen.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat durch Handerheben mit 11 Ja-Stimmen (ÖVP-Fraktion), 4 Nein-Stimmen und 4 Stimmhaltungen die Vergabe Kanal- und Straßenbauarbeiten diverse Siedlungserweiterungen an die Fa. WDS.

#### **Zu TOP. 22.) Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung „Riegler“ (Neudorf) Nr. 3.03 / Stellungnahmen der Fachabteilungen – Einleitung aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren - Beschlussfassung**

BA Obmann DI Florian Kloibhofer berichtet über das vorliegende Ansuchen und die Stellungnahmen.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung „Riegler“ (Neudorf) Nr. 3.03 / Stellungnahmen der Fachabteilungen – Einleitung aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren - Beschlussfassung

#### **Zu TOP. 23.) Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung „Steiner“ Nr. 3.06 / Stellungnahmen der Fachabteilungen – Einleitung aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren - Beschlussfassung**

Bauausschussobmann DI Florian Kloibhofer berichtet, dass hier bereits der Grundsatzbeschluss beschlossen wurde, bei der heutigen Sitzung geht es um die endgültige Beschlussfassung.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung „Steiner“ Nr. 3.06 / Stellungnahmen der Fachabteilungen – Einleitung aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren – Beschlussfassung.

#### **Zu TOP. 24.) Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung „Höbarth“ (Riedersdorf) Nr. 3.08 inkl. Baulandsicherungsvertrag / Stellungnahmen der Fachabteilungen – Einleitung aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren - Beschlussfassung**

Bauausschussobmann DI Florian Kloibhofer berichtet, dass hier eine Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 750/1, KG Riedersdorf, von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmt Fläche – in Bauland – Dorfgebiet beantragt wird. Begründet wird der Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 mit der Absicht der Schaffung einer Bauparzelle zur Errichtung eines Einfamilienhauses.

Bgm. Barbara Payreder bedankt sich bei GR Erwin Höbarth für die Bereitschaft und weist auch auf den Baulandsicherungsvertrag siehe Amtsvortrag hin.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

GR Erwin Höbarth ist in diesem Punkt befangen und wird sich daher der Stimme enthalten.

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Flächenwidmungsplan Nr. 3 /Änderung „Höbarth“ (Riedersdorf) Nr. 3.08 inkl. Baulandsicherungsvertrag / Stellungnahmen der Fachabteilungen – Einleitung aufsichtsbehördliches Genehmigungsverfahren – Beschlussfassung.

### **Zu TOP. 25.) Änderung Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 / Änderung Nr. 2 „Kastenhofer – Brandstetter“ (Neudorf) sowie Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung Nr. 3.06 – „Kastenhofer-Brandstetter“ (Neudorf) – Grundsatzbeschluss**

Bauausschussobmann DI Florian Kloibhofer erklärt das vorliegende Ansuchen. Beantragt wird die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes in Neudorf. Es betrifft die Familien Kastenhofer und Brandstetter. Das Dorfgebiet soll erweitert werden, dass die bereits bestehenden Nebengebäude ins Dorfgebiet integriert werden.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Änderung Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 / Änderung Nr. 2 „Kastenhofer – Brandstetter“ (Neudorf) sowie Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung Nr. 3.06 – „Kastenhofer-Brandstetter“ (Neudorf) – Grundsatzbeschluss.

### **Zu TOP. 26.) Änderung Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 / Änderung Nr. 3 „Breinesberger“ (Riedersdorf) sowie Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung Nr. 3.09 – „Breinesberger“ (Riedersdorf) – Grundsatzbeschluss**

Bauausschussobmann DI Florian Kloibhofer erklärt das Ansuchen um Änderung des Örtliches Entwicklungskonzeptes bei der Fam. Breinesberger in Riedersdorf. Die Fam. Breinesberger möchte einen Reitbetrieb mit Urlaub am Bauernhof eröffnen.

GV Haider Raimund ist grundsätzlich dafür, dass dieser Grundsatzbeschluss gefasst wird, erkundigt sich aber, ob der Nachbar in Kenntnis gesetzt wurde. Dieser Grund grenzt komplett an das Nachbarshaus. Sie werden dem Grundsatzbeschluss zustimmen unter der Bedingung, dass der Nachbar über die Pläne in Kenntnis gesetzt wird.

Heute geht es nur um den Grundsatzbeschluss, es wird noch nichts gewidmet.

GR Christian Steindl sagt, er braucht diese Widmung, weil er kein aktiver Landwirt ist. Bei Bauvorhaben müssen sowieso die Abstände eingehalten werden. Dann hätte der Nachbar auch ein Einspruchsrecht.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Änderung Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 / Änderung Nr. 3 „Breinesberger“ (Riedersdorf) sowie Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 3 / Änderung Nr. 3.09 – „Breinesberger“ (Riedersdorf) – Grundsatzbeschluss.

### **Zu TOP. 27.) Kanalerweiterung „Holzhäuser“ - Grundsatzbeschluss**

Umweltausschussobmann Gebhard Prandstätter berichtet seitens des Umweltausschusses konnte keine klare Empfehlung für oder gegen die Kanalerweiterungen (gilt auch für Top 28) gefunden werden. Die angeregte Wirtschaftlichkeitsrechnung wurde angefügt und steht nun zur Diskussion.

GR Steindl Christian empfiehlt eine gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Umweltausschusses. Bgm. Barbara Payreder schließt sich dem an.

GV Steindl Kurt merkt an, dass man seit dem Kanalprojekt Heimmelsteiner nicht mehr weiß wo fängt man an und wo hört man auf.

GR Leopold Enengl merkt an, dass bei der Riedersdorfmühle auch eine Kleinkläranlage machbar wäre. Dass sollte man schon bedenken, bevor man an eine Kanalerweiterung denkt. Es werden noch viele Anfragen diesbezüglich kommen.

GR Christian Steindl sagt, es wäre auch beim Heimmelsteiner eine Kleinkläranlage möglich gewesen. Wirtschaftlichkeitsrechnungen müssen genau geprüft werden und das Gleichheitsprinzip muss erhalten bleiben.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Tagesordnungspunkte 27 Kanalerweiterung „Holzhäuser“ und 28 Kanalerweiterung „Riedersdorfmühle“ zu vertagen. Diese Punkte sollen bei einer gemeinsamen Bau- und Umweltausschusssitzung näher besprochen werden.

### **Zu TOP. 28.) Kanalerweiterung „Riedersdorfmühle“ – Grundsatzbeschluss**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt siehe Tagesordnungspunkt 27.

### **Zu TOP. 29.) Vertragliche Neuregelung Holzwelten – Beschlussfassung**

WA-Obmann GR Mag. Ing. Josef Lumetsberger berichtet über die geplante vertragliche Neuregelung der Holzwelten, die Hintergründe und den Zweck der neuen Neuregelung siehe Amtsvortrag.

Der Wirtschaftsausschuss hat sich über diesen Vertrag beraten und der Vorschlag wurde auch an die Fraktionen versendet.

#### **Vertreter in den Vorstand:**

LISTE Fraktion: Kurt Steindl

ÖVP Fraktion: Mag. Ing. Josef Lumetsberger und Martin Kloibhofer

SPÖ Fraktion: Die SPÖ Fraktion möchte niemanden in den Vorstand entsenden.

GV Haider Raimund sagt, die SPÖ hat seinerzeit bei der Errichtung nicht mitgestimmt. Das Konzept Holzwelten ist leider nicht so aufgegangen wie es sein hätte sollen. Die SPÖ unterstützt aber natürlich weiterhin Besuche der Fa. Anrei, den Weihnachtsmarkt und die Belebung der Waldbühne. Die Führung und Leitung der Holzwelten sollten aber eher bei der ARGE sein. In der Gemeindevorstandssitzung war die Befürchtung, dass die Holzwelten ein Fass ohne Boden für die Gemeinde werden könnten.

GR Mag. Ing. Josef Lumetsberger sagt, aus diesem Grund gibt es den Vorstand, der darüber wachen soll.

GR Karl Holzweber berichtet, dass der FTW diese Angelegenheit besprochen hat. Die Holzwelten sind touristische Zwecke und somit können vom Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt Förderungen lukriert werden (z.B.: für Neuerrichtungen etc.). Es gibt auch bereits Anfragen von Vereinen, ob sie in den Holzwelten etwas veranstalten können. Es soll versucht werden, die Holzwelten zu beleben, sollte dies nicht funktionieren, kann man immer wieder etwas abändern, aber jetzt alles aufzulassen, wäre falsch.

#### **Vertreter vom FTW:**

Buchberger Johann, Holzweber Thomas oder Karl Holzweber oder Buchberger Daniel

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat durch Handerheben mit 16 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen (SPÖ-Fraktion) die vertragliche Neuregelung Holzwelten.

#### **Zu TOP. 30.) Einreihung der Riegelhof-Gemeindestraße als Landesstraße – gemeinsamer Antrag der Marktgemeinde Dimbach und der Marktgemeinde Pabneukirchen**

Bgm. Barbara Payreder berichtet über den gemeinsamen Antrag der Marktgemeinde Dimbach und der Marktgemeinde Pabneukirchen über die Einreihung der Riegelhof-Gemeindestraße als Landesstraße siehe Amtsvortrag.

GV Raimund Haider findet die Formulierung des letzten Satzes „Mit den besten Grüßen und in der Hoffnung keine Fehlbitte getan zu haben zeichnen“ nicht so gelungen.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Einreihung der Riegelhof-Gemeindestraße als Landesstraße – gemeinsamer Antrag der Marktgemeinde Dimbach und der Marktgemeinde Pabneukirchen.

#### **Zu TOP. 31.) Vereinbarung über die Führung des Gästemeldewesens inkl. Statistik zwischen der Marktgemeinde Pabneukirchen und dem Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt**

Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder erläutert die vorliegende Vereinbarung.

#### **Beschluss des Gemeinderates:**

Auf Antrag von Bgm<sup>in</sup>. Barbara Payreder beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Vereinbarung über die Führung des Gästemeldewesens inkl. Statistik zwischen der Marktgemeinde Pabneukirchen und dem Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt.

### **Zu TOP. 32.) Vereinbarung Marktgemeinde St. Georgen am Walde – Kostenbeitrag für Schulsanierung - Beschlussfassung**

Bgm. Barbara Payreder berichtet über die vorliegende Vereinbarung. Bereits 2018 wurde dieses Anliegen schon einmal an die Gemeinde Pabneukirchen herangetragen.

Die Marktgemeinde St. Georgen am Walde beabsichtigt eine Schulsanierung der NMS. Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahmen sind im Sinne des § 50 des Oö. Pflichtschulorganisationsgesetzes 1992 dem laufenden Schulerhaltungsaufwand zuzuordnen und anteilmäßig auf die betreffenden Gemeinden umzulegen.

Bei der Sanierung der Pabneukirchner Schule betrug der Fördersatz über 90 % und es wurde dies von der IKD nicht in dieser Form gefordert.

GR Steindl Christian fragt ob es möglich war, dass das bei der Sanierung der Pabneukirchner Schule übersehen wurde. Damals wäre es um mehr Geld gegangen. Wenn das verpflichtend ist, kann man ja nicht wirklich dagegen sein.

GV Haider Raimund erkundigt sich, ob das in Zukunft immer so sein wird und jede umliegende Schule Zahlungen fordern kann.

Das Hallenbad Perg stellte auch einmal einen Antrag auf Zahlung bei der Sanierung. Keiner stimmte dem zu und das Hallenbad wurde dennoch saniert.

Die Berechnung mit dem Stichtag ist auch merkwürdig.

AL Mag. Erwin Haderer sagt, dass das im Oö. Pflichtschulorganisationsgesetz festgelegt ist.

GR Mag. Ing. Josef Lumetsberger sagt, dass es in Pabneukirchen eine sehr gute NMS gibt und die Pabneukirchner ihre Kinder in Pabneukirchen zur Schule geben sollten, aber mit der Sprengelauflösung wurden Türen geöffnet.

GR Haider Raimund und Bgm. Barbara Payreder merken an, dass man niemanden zwingen kann. Die Grenzgänger gehören teilweise zu einer anderen Pfarre und fühlen sich dort zugehörig oder haben dort oder da einen kürzeren Schulweg.

GR Enengl Leopold sagt, die Gemeinde St. Georgen hat schon öfters Sanierungen vorgenommen, da musste nie etwas bezahlt werden.

AL Mag. Erwin Haderer sagt, dass dieses Thema nicht neu ist und erklärt noch einmal die Fördersätze der Gemeinde St. Georgen siehe Amtsvortrag. Er glaubt auch, dass Pabneukirchen aus jetziger Sicht bei der Sanierung anders darüber denken würde.

GR Christian erkundigt sich, was passiert, wenn die Gemeinde Pabneukirchen dagegen stimmt.

AL Mag. Erwin Haderer sagt, dann wird St. Georgen die Eigenmittel anders aufstellen müssen.

GR Christian Steindl findet den Wortlaut wie folgt sehr fraglich:

*„Alle Parteien verzichten hiermit ausdrücklich darauf, die Vereinbarung aus welchen Gründen auch immer anzufechten. Sollten einzelne Punkte oder Teile der Vereinbarung nichtig, ungültig oder feh-*

*lend sein, berührt dies die Gültigkeit der Vereinbarung nicht. Es sind vielmehr die nichtigen, ungültigen oder fehlenden Punkte durch solche Bestimmungen zu ersetzen, die den Intentionen der Parteien möglichst nahe kommen.“*

GR Haider Raimund sagt, wenn das ein Gesetz ist, kann die Gemeinde Pabneukirchen dann bei der Sanierung der Steinmauer und Geländer auch die Kosten aufteilen. Da kommt noch einiges auf die Gemeinde zu (Bad Kreuzen, Poly Grein, Poly Perg ...).

AL Mag. Erwin Haderer sagt, es ist die Vereinbarung zu treffen, in welcher Form auch immer. Der Gemeindebund hat die Empfehlung ausgegeben zuzustimmen, wenn sich der Gemeinderat dagegen ausspricht, ist das eine politische Entscheidung.

Nach reger Diskussion wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

### **Beschluss des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beschließt diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

## **Zu TOP. 33.) Allfälliges**

### **Straßensanierung Neudorf**

GR Franz Luftensteiner fragt wann im Ortsteil Neudorf die Straße saniert wird.

Bgm. Barbara Payreder berichtet, dass es im Zuge einer Besprechung noch einmal an Kreindl Andreas herangetragen wurde, er kann aber auch keine Schätzung abgeben, wann das angegangen wird.

AL Mag. Haderer sagt, die große Lösung in Neudorf ist aus jetziger Sicht undenkbar, es wird mit ziemlicher Sicherheit nur eine Sanierung des Bestandes geben können.

### **E-Bikes**

GV Kurt Steindl erkundigt sich nach den E-Bikes vom Tourismusverband (Standort, Benützung)

GR Karl Holzweber berichtet, dass die E-Bikes beim Linhardsberger, Heimelsteiner und im Stillen Tal stehen. Sie wurden teilweise benutzt.

### **Wanderweg**

GV Haider Raimund erkundigt sich warum der Wanderweg beim Glinsner / Ascherbauer umgelegt wurde und wer das finanziert hat.

GR Karl Holzweber sagt, die Fam. Glinsner lässt niemanden mehr über den Privatweg gehen, daher wurde der Weg umgelegt. Die Finanzierung lief über das Reitwegenetz Mühlviertler Alm.

### **Internetkabel**

GR Ludwig Peirleitner erkundigt sich ob die Gemeinde auch Einfluss auf die Grabungen hat.

Bgm. Barbara Payreder berichtet, dass die förderfähigen Projekte von der Fa. Riepert eingereicht und abgewickelt werden.

### **Kriegerdenkmal**

GV Kurt Steindl bedankt sich für die rasche Reinigung des Kriegerdenkmals.

### **Sitzungstermine**

Bgm. Barbara Payreder weist auf die Sitzungstermine im nächsten Jahr hin.

Der Gemeinderat nimmt die Termine einstimmig zur Kenntnis.

Bgm. Barbara Payreder, Mag. Ing. Josef Lumetsberger, Haider Raimund und Kurt Steindl bedanken sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen eine schöne Adventszeit und alles Gute für das neue Jahr.

\*\*\*\*\*

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Bürgermeisterin als Vorsitzende die Sitzung des Gemeinderates **um 23.30 Uhr**.

\_\_\_\_\_  
(Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
(Schriftführer)

\*\*\*\*\*

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung am \_\_\_\_\_ keine Einwendungen erhoben wurden / über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde. \*)

Pabneukirchen, am \_\_\_\_\_20\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Die Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
(Gemeinderat)

\_\_\_\_\_  
(Gemeinderat)

\_\_\_\_\_  
(Gemeinderat)

(\* Nicht zutreffendes streichen)